

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 88 (1970)
Heft: 3: ASIC-Ausgabe

Artikel: Zur Ausgabe der Schweizerischen Vereinigung Beratender Ingenieure, ASIC
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-84386>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Ausgabe der Schweizerischen Vereinigung Beratender Ingenieure, ASIC

Die Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (ASIC) umfasst 90 Mitglieder verschiedenster Fachrichtungen aus allen Landesgegenden. Sie besitzt kein eigenes Organ, sondern ist Mitherausgeberin der Schweizerischen Bauzeitung. Die Redaktion räumt ihr jährlich eine Vereinsnummer ein. Darin sollen die Zielsetzung der Vereinigung und die Tätigkeit ihrer Mitglieder zum Ausdruck kommen. Angeschlossen an die Internationale Vereinigung beratender Ingenieure (FIDIC) unterhält die ASIC weltweite Beziehungen mit Kollegen anderer Länder und tauscht mit ihnen Erfahrungen auf technischem und berufsständischem Gebiet aus. Dies wird durch einen Bericht über die letztjährige Generalversammlung in Oslo veranschaulicht.

Durch ein Rundschreiben wurden alle Mitglieder der ASIC aufgefordert, ein Beispiel ihrer Tätigkeit einzusenden. Die Betonung sollte darin weniger auf fachtechnische als auf berufsständische Fragen gesetzt werden: Verantwortung, neutrale Beratung, Treuhänderschaft des Bauherrn, Projektierung im «Teamwork» mit Architekten oder Kollegen anderer Fachrichtung (Generalplaner), Submissionmethoden usw. Termin-gemäss gingen 23 Kurzbeiträge mit Bildern ein, welche den Hauptinhalt dieses Sonderheftes bilden.

Emil Schubiger, Präsident der ASIC

Generalplanungen im Bauwesen

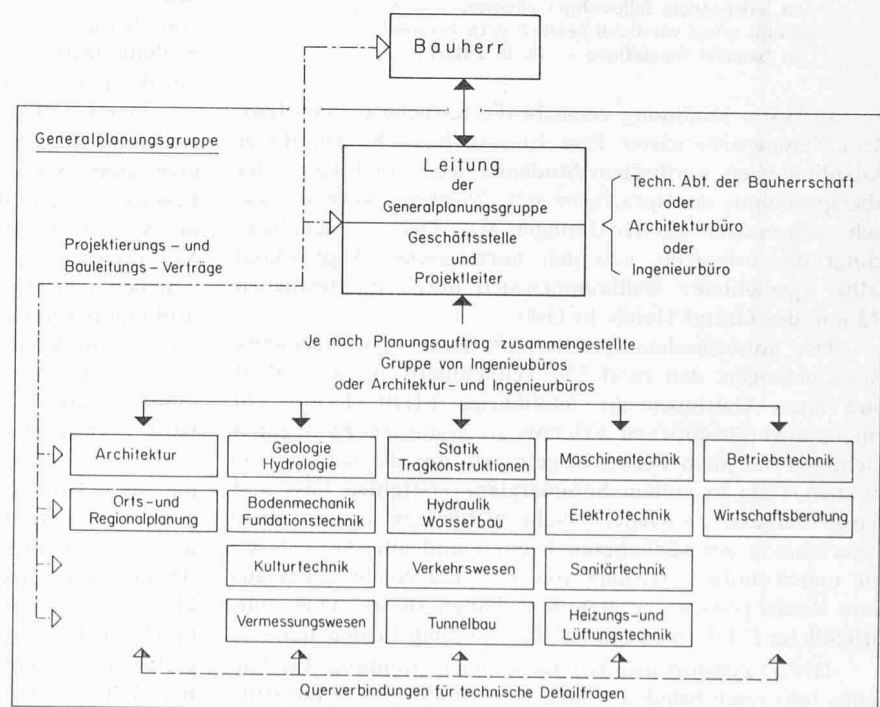
DK 624.002.1

Von F. Burri, Sion

Aus selbständigen Architektur- und Ingenieurbüros verschiedener Fachrichtungen zusammengesetzte Arbeitsgruppen haben in der Schweiz in den letzten Jahrzehnten in ausgedehntem Masse die koordinierte Planung und Bauleitung von Gesamtanlagen, die sich über mehrere Fachgebiete erstrecken, erfolgreich durchgeführt: Bahnhöfe, Flughafenbauten, industrielle Anlagen, Forschungszentren, Universitätsinstitute, unterirdische Material- und Flugzeugkavernen, Tankanlagen, Strassentunnel, Autobahnteilstrecken, Wasserversorgungen, Abwasserreinigungsanlagen usw. Weder die stetige Weiterentwicklung der Planungs- und Berechnungsmethoden auf allen Fachgebieten, noch die Einführung neuer Baustoffe und neuer Bau- und Ferti-

gungsverfahren bedingen grundsätzliche Änderungen im funktionellen Ablauf der Planungs- und Bauleitungsarbeiten. Die bisher übliche individuelle Arbeitsweise und freie Form der Zusammenarbeit einzelner Architektur- und Ingenieurbüros im Rahmen von ad hoc zusammengestellten Generalplanungsgruppen wird sich weiterhin bewähren, auch wenn die zu bearbeitenden Gesamtunterlagen mit der fortschreitenden technischen Entwicklung immer vielgestaltiger und komplizierter werden.

Andererseits muss aber doch festgestellt werden, dass bei der Planung von Gesamtanlagen der Kreis der beteiligten Fachingenieure und Spezialisten grösser geworden ist und dass infolgedessen die Bedeutung der Leitung der General-



Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen an einem Bauvorhaben Beteiligten. Organisationschema